


DaZ-Integrationskonzept für allgemein bildende Schulen (ABS)

| Allgemein | |
|---|---|
| Schule (Name, Adresse) |  |
| Schulleitung | |
| Schulform | |
| Schulnummer | |
| E-Mail | |
| Telefonnummer | |
| Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler an der Schule | |
| Anzahl der Sprachen in der Schulgemeinschaft | |

| Allgemein | | Anmerkungen/Hinweise | | | | | | | | |
|---|--|----------------------|-----------------------|------------------|------------------------|------------------|-----|------------------|-----|--|
| Welches Verfahren zur Sprachstands-erhebung/ Sprachstandbeobachtung wird eingesetzt, um die Schülerinnen und Schüler den Formen schulischer Sprachförderung zuzuweisen und ihre sprachliche Progression in DaZ zu erfassen? <i>(Niveaubeschreibungen DaZ, 2P)</i> | | | | | | | | | | |
| Anzahl der Schülerinnen und Schüler ohne ausreichende Deutschkenntnisse ¹ | <table border="0"> <tr> <td>Niveaustufe < A2</td> <td>SuS Klassenstufe 1+2,</td> </tr> <tr> <td>Niveaustufe < A2</td> <td>SuS ab Klassenstufe 3,</td> </tr> <tr> <td>Niveaustufe = A2</td> <td>SuS</td> </tr> <tr> <td>Niveaustufe = B1</td> <td>SuS</td> </tr> </table> | Niveaustufe < A2 | SuS Klassenstufe 1+2, | Niveaustufe < A2 | SuS ab Klassenstufe 3, | Niveaustufe = A2 | SuS | Niveaustufe = B1 | SuS | |
| Niveaustufe < A2 | SuS Klassenstufe 1+2, | | | | | | | | | |
| Niveaustufe < A2 | SuS ab Klassenstufe 3, | | | | | | | | | |
| Niveaustufe = A2 | SuS | | | | | | | | | |
| Niveaustufe = B1 | SuS | | | | | | | | | |
| Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die in KEINER Sprache alphabetisiert sind (nur ab Klassenstufe 3) | | | | | | | | | | |
| Wie wird die individuelle Sprach- und Lernentwicklung und die Förderplanung dokumentiert? | | | | | | | | | | |

¹ Dieses Kriterium ist erfüllt, sofern eine erfolgreiche Teilnahme am Regelunterricht nur mit Hilfe additiver Sprachfördermaßnahmen möglich ist.

| Durchgängige Sprachbildung | | Anmerkungen/Hinweise |
|--|--|----------------------|
| <p>Welche Organisationsformen schulischer Sprachförderung soll angeboten werden? (<i>Grundkurs DaZ, Aufbaukurs DaZ, Förderkurs DaZ/DaB, Kombination aus...</i>)</p> | | |
| <p>Wie sieht die Verzahnung der integrativen (binnendifferenziert im Klassenverband) und der additiven (in besonderen Lerngruppen) Sprachfördermaßnahmen aus?</p> | | |
| <p>Durchgängige Sprachbildung als Querschnittsaufgabe von Schul-, Unterrichts- und Personalentwicklung wird verankert durch...</p> <p>(sprachbewusste Unterrichtsplanung, schuleigene Arbeitspläne, Fachkonferenzarbeit, Schulprogramm, Fortbildungskonzept, Team- und Jahrgangskonferenzen ...)</p> | | |

| Durchgängige Sprachbildung | | Anmerkungen/Hinweise |
|--|--|----------------------|
| Wie wird der Ganzttag bzw. AG-Angebote mit einbezogen? | | |
| Wie werden alle in Schule tätigen Personen mit eingebunden? <i>(schulische Sozialarbeit, PM...)</i> | | |
| In der schulischen Förderung von Deutsch als Zweit- und Bildungssprache tätige Lehr- und Fachkräfte und deren diesbezügliche Qualifikationen | | |
| Material-/Lehrwerke-/ Literaturliste | | |

| Diversitätsbewusste und kultursensible Schulentwicklung | | Anmerkungen/Hinweise |
|--|--|-----------------------------|
| Welche weiteren Sprachen - neben Deutsch – werden in die Schulgemeinschaft mitgebracht? | | |
| Haben Sie kurz- und mittelfristige Entwicklungsziele auf dem Weg zu einer Schule der sprachlichen und kulturellen Vielfalt im Schulprogramm verankert? | | |
| Wie bildet sich die diversitätsbewusste und kultursensible Schulentwicklung auf der Ebene der Programmentwicklung, der Personalentwicklung und der Unterrichtsentwicklung ab? | | |
| <p>Wie wird die Zusammenarbeit mit mehrsprachigen Eltern und/oder Erziehungsberechtigten gestaltet?</p> <p>Welche unterstützenden Instrumente nutzt die Schule für eine gelingende Kommunikation und Zusammenarbeit mit mehrsprachigen Eltern?</p> <p><i>(mehrsprachige Elterninformationen des MK, Broschüre der Migrantenselbstorganisation ...)</i></p> | | |

| Diversitätsbewusste und kultursensible Schulentwicklung | | Anmerkungen/Hinweise |
|---|--|-----------------------------|
| Wie wird der Ganztag bzw. AG-Angebote mit einbezogen? | | |
| Wie werden alle in Schule tätigen Personen mit eingebunden? <i>(z.B. Herkunftssprachliche Lehrkräfte, schulische Sozialarbeit, PM, Sekretariat...)</i> | | |
| Mit welchen außerschulischen Partnern wird kooperiert? | | |
| Welche Beratungs- und Unterstützungsangebote (B&U) des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung nutzen Sie (SpBZ, RZI, FBUQ, SEB...)? | | |
| Welche Fortbildungen/SCHILF sind in Planung und/oder wurden bereits durchgeführt? | | |
| Wer koordiniert den Bereich DaZ/DaB an Ihrer Schule? | | |

| Vorschulische Sprachförderung für Kinder, die keine Kita besuchen | | Anmerkungen/Hinweise |
|--|--|-----------------------------|
| Anzahl der Kinder mit Förderbedarf in Deutsch, die keine Kita besuchen | | |
| Welches Verfahren zur Feststellung der Sprachkenntnisse wurde eingesetzt? | | |
| Welche Organisationsform vorschulischer Sprachförderung für Nicht-Kita-Kinder soll angeboten werden? (<i>Förderung in eigener Gruppe, Förderung in DaZ-Gruppe gemeinsam mit Schulkindern, Förderung gemeinsam mit Kindern anderer GS, ...</i>) | | |
| Sonstiges | | |

Datum: _____